


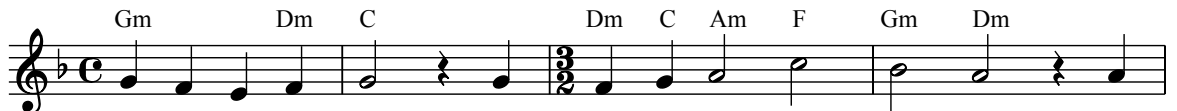
# Innsbruck, ich muss dich lassen

F B $\flat$  Am F Gm Dm C Gm Dm G $^7$  C Dm



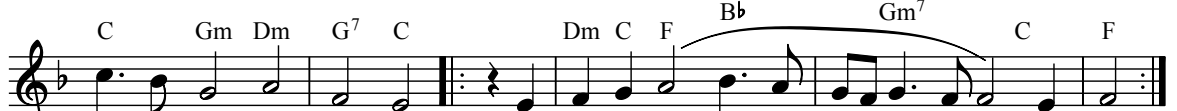
1. Inns - bruck, ich muss dich las - sen, ich fahr da - hin mein Stra - ßen in

Gm Dm C Dm C Am F Gm Dm



frem - de Land da - hin. Mein Freud ist mir ge - nom - men, die

C Gm Dm G $^7$  C Dm C F B $\flat$  Gm $^7$  C F



ich nit weiß be - kom - men, wo ich im E - - - lend bin.

2. Groß Leid muss ich jetzt tragen,  
dass ich allein tu klagen  
dem liebsten Buhlen mein.  
Ach Lieb, nun lass mich Armen  
im Herzen dein erbarmen,  
|: dass ich muss dannen sein. :|

3. Mein Trost ob allen Weiben,  
dein tu ich ewig bleiben,  
stet, treu, der Ehren fromm.  
Nun muss dich Gott bewahren,  
in aller Tugend sparen,  
|: bis dass ich wiederkomm. :|



Buhle: Geliebter

Elend: altdeutsch für »Ausland«

Melodie: Heinrich Isaac (1450–1517)

Text: Kaiser Maximilian I. zugeschrieben, gedruckt bei Georg Forster, »Frische Teutsche Liedlein« I, Nürnberg 1539

Von Franz Vitzthum für das Liederprojekt gesungen. (Volklieder-CD, Vol. 1, Carus)

LIEDER•PROJEKT  
[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volklieder-Buch von Carus und Reclam © 2010  Carus-Verlag, Stuttgart

[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org) [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com) [www.swr2.de](http://www.swr2.de)